



- Nationalrat
- Bundesrat
- Bundesregierung
- Europäisches Parlament
- Landeshauptleute
- Bundespräsident
- Volksanwaltschaft
- Rechnungshof
- Europarat
- Die ParlamentarierInnen seit 1918
- Die Parlamentsdirektion
- Klubs
- Margaretha Lupac-Stiftung
- Nationalfonds und Entschädigungsfonds
- Österreichische Parlamentarische Gesellschaft
- Parlamentarische Bundesheerkommission
- Kontaktverzeichnis

[Start](#) [Wer ist Wer](#) [Biografie von Dr. Alexander Van der Bellen](#)

Dr. Alexander Van der Bellen

[Überblick](#) [Fotos](#) [Ausschussmitgliedschaften](#) [Parlamentarische Aktivitäten](#)**Geb.:** 18.01.1944, Wien**Beruf:** Ordentlicher Universitätsprofessor

Politische Mandate

Abgeordneter zum Nationalrat (XIX.–XXIV. GP), GRÜNE
07.11.1994 – 05.07.2012

Politische Funktionen

Bundessprecher der Grünen 1997–2008

Obmann des Grünen Klubs 1999–2008

Mitglied des Wiener Gemeinderates und Abgeordneter
zum Wiener Landtag seit 2012

Beruflicher Werdegang

Wissenschaftliche Hilfskraft am Institut für
Finanzwissenschaft an der Universität Innsbruck 1968–
1970Assistent am Institut für Finanzwissenschaft an der
Universität Innsbruck 1971–1975Research Fellow am Wissenschaftszentrum Berlin 1972–
1974Außerordentlicher Universitätsprofessor an der Universität
Innsbruck 1976–1980

Verwaltungsakademie des Bundes Wien 1977–1980

Dekan bzw. Stellvertretender Dekan der Sozial- und
Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät der Universität
Wien 1990–1994Ordentlicher Universitätsprofessor für Volkswirtschaftslehre
an der Universität Wien 1980–1999Außerdienststellung von Oktober 1999 bis Jänner 2009
seit Februar 2009 im Ruhestand

Bildungsweg

Volksschule in Innsbruck 1950–1954

Akademisches Gymnasium in Innsbruck 1954–1962

Studium der Volkswirtschaft an der Universität Innsbruck
(Dipl.-Vw. 1966, Dr. rer. oec. 1970)

Ehrenden

GrGE/St

Stand: 06.07.2012

[Über parlamentarische
Aktivitäten informieren](#)[Fotos](#)[Bearbeiten](#)

Meine Lesezeichen (0)

Wichtiger Hinweis

Inhalt und Umfang der Biografien ab 1945 gehen grundsätzlich auf die von den MandatarInnen selbst gemachten Angaben zurück. Die Angaben können von der Parlamentsdirektion aus Ressourcengründen nicht überprüft werden.